



qendra e provimeve

MASA

E VËRTETË
E NJOHURIVE

**GARAT
SHTETËRORE**

2018

SHIFRA E NXËNËSIT

SHKOLLA FILLORE

GJUHË GJERMANE

NUMRI I PËRGJITHSHËM I PIKËVE TË FITUARA

Testin e kontrollloi

Podgoricë, 20.....

Testi nga gjuha gjermane përbëhet nga katër pjesë.

	Koha për zgjidhje	Numri i pikëve	
Të dëgjuarit	rreth 15 minuta	20	
Të lexuarit	25 minuta	25	
Leksiku dhe gramatika	20 minuta	25	
Të shkruarit	30 minuta	30	

Koha për zgjidhjen e testit është **90 minuta**.

Mjetet e lejuara janë lapsi grafit (i thjeshtë) dhe goma, lapsi kimik me ngjyrë të kaltër ose të zezë. Pranohen vetëm përgjigjet e shkruara me **laps kimik**. Nëse gaboni, vendosni një vijë të kryqëzuar mbi të dhe përgjigjuni sërish. Gjatë kohës së punës në test **nuk lejohet përdorimi i fjalorit**.

Nëse ndonjë pyetje/detyrë nuk mund ta zgjidhni menjëherë, kaloni në pyetjen tjetër. Nëse ju mbetet kohë, mund të ktheheni përsëri në pyetjet e pazgjidhura.

Ju dëshirojmë sukses të plotë!

HÖREN

/20

I. Du hörst den Text zweimal.

a) Sind die folgenden Sätze richtig oder falsch?

1. Nicolaus August Otto war Schulleiter	richtig	falsch
2. Sie wollten das komplette Schulgelände renovieren.	richtig	falsch
3. Das Projekt hat 4 Jahre gedauert.	richtig	falsch
4. Sie haben mit anderen Schulen zusammengearbeitet.	richtig	falsch
5. Die Schüler konnten auch ihre Wünsche sagen.	richtig	falsch
6. Insgesamt wurde mehr als 10.000 Euro gesammelt.	richtig	falsch
7. Verschiedene Firmen aus der Stadt haben auch ein bisschen Geld gespendet.	richtig	falsch

b) Ergänze die Sätze mit den richtigen Informationen.

Im ersten Teil des Projektes wurde 8. _____ komplett aus
9. _____ gebaut.

Der erste Teil des Projektes hat 10. _____ gedauert.

- I. Lies den Text und wähle die richtige Antwort aus: a, b oder c. Es gibt nur eine richtige Lösung.

Hallo, Deutschland!

Deutschland ist eines der populärsten Länder für ein Auslandsstudium. Warum? Und wie kommen ausländische Studenten an deutschen Universitäten am besten zurecht?

Würde es einen Wettkampf um den Status als populärstes Studienland der Welt geben, hätte Deutschland gute Chancen auf eine Position sehr weit oben. Eine Untersuchung zeigt: Immer mehr internationale Studenten wollen an deutschen Hochschulen studieren. 2015 gab es 235 858 Studierende aus anderen Ländern an einer der 240 staatlichen und fast 100 privaten Hochschulen, das sind fast neun Prozent aller Studierenden. 2009 waren es noch circa 55 000 weniger. Die meisten der Studenten wollen einen Bachelor- oder Masterabschluss machen, zehn Prozent sind aber auch für ihre Promotion nach Deutschland gekommen. Vor allem junge Leute aus Indien und Russland kommen nach Deutschland. Aber auch immer mehr Franzosen, Österreicher und Italiener entscheiden sich für ein Studium hier. Die größte Gruppe sind aber die Chinesen- 30 000 von ihnen studieren aktuell an einer der deutschen Hochschulen.

Das populärste Fachgebiet sind die Ingenieurwissenschaften, auf den Plätzen zwei und drei kommen Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften und dann Mathematik und Naturwissenschaften. Besonders viele Studenten aus anderen Ländern findet man in Berlin, Sachsen und Brandenburg.

Es gibt viele Gründe, warum ausländische Studierende nach Deutschland kommen. Die sehr gute Qualität des Unterrichts an fast allen Universitäten macht das Studium hier attraktiv. Besonders in Fachgebieten wie den Ingenieurwissenschaften oder der Medizin sieht man das sehr gut. Und für einen Teil der Studierenden ist es sicher auch wichtig, dass es keine Studiengebühren gibt. Ein Studium in Deutschland ist im Vergleich zu anderen Ländern wie Großbritannien oder den USA ziemlich günstig.

So populär Deutschland als Studienziel bei ausländischen Studierenden auch ist – fast die Hälfte von ihnen bringt das Studium nicht zu Ende.

Schuld daran sind oft die nicht ausreichend guten Deutschkenntnisse. Experten fordern deshalb, diese wirklich genau zu prüfen. Z.B., für eine Bewerbung um einen Studienplatz an der Universität Stuttgart müssen 500 Stunden Deutsch als Fremdsprache nachgewiesen werden, was dem Zertifikat A2 entspricht. Wenn die Studierenden eine Erlaubnis zu studieren bekommen, nehmen sie nach einem Einstufungstest an einem studienvorbereitenden Sprachkurs teil, der ihren Kenntnissen entspricht. Nach bestandem Test können sie mit ihrem Studium beginnen.

Aber nicht nur die neue und fremde Sprache kann zu einem Problem werden. Viele ausländische Studenten finden außerdem die deutsche Bürokratie sehr kompliziert. Besonders dann, wenn die Beamten der Ämter kein Englisch sprechen. Aber auch die Wohnungssuche und der fehlende soziale Kontakt können Gründe dafür sein, warum sich internationale Studenten nicht gut fühlen und schließlich ohne einen Abschluss in ihr Heimatland zurückgehen.

1. *Deutschland steht an erster Stelle als populärstes Studienland in der Welt.* Dieser Satz ist

- a) richtig.
- b) falsch.

2. Welcher Satz ist richtig?

- a) Vor drei Jahren gab es über 230 000 Studierende an deutschen privaten Universitäten.
- b) Ausländische Studierende besuchen nur staatliche Universitäten.
- c) 2015 gab es weniger als neun Prozent ausländischer Studierenden.

3. Woher kommen die meisten ausländischen Studierenden in Deutschland?

- a) Aus China.
- b) Aus Indien und Russland.
- c) Aus Frankreich.

4. Am liebsten wird/werden _____ studiert. Was passt?

- a) Mathematik.
- b) Wirtschaftswissenschaften.
- c) Ingenieurwissenschaften.

5. Muss man für ein Studium in Deutschland zahlen?

- a) Ja.
- b) Nein.

6. Warum beenden nicht alle ausländischen Studierenden ihr Studium?

- a) Sie besuchen nicht regelmäßig ihre Vorlesungen.
- b) Sie können Deutsch nicht gut genug.
- c) Sie lernen nicht genug.

7. Was bedeutet hier *Einstufungstest*?

- a) Test, um den passenden Studiengang zu finden.
- b) Test, um das allgemeine Wissen zu prüfen.
- c) Test, um den richtigen Sprachkurs zu finden.

8. *Einige internationale Studenten fühlen sich unwohl in Deutschland.*

Dieser Satz ist ...

- a) richtig.
- b) falsch.

- II. Lies den Text und wähle die richtige Antwort aus: a, b oder c. Es gibt nur eine richtige Lösung.

Wälder in Deutschland

Wie viel Wald ist es?

Auf fast 32 Prozent der deutschen Landesfläche stehen Bäume, insgesamt etwa 90 Milliarden. Zum Vergleich: In Französisch-Guayana sind mehr als 90 Prozent der Landesfläche Wald, in Monaco 0 Prozent. Der Welt-Durchschnitt liegt kaum unter dem deutschen Wert: 30 Prozent.

Der älteste Baum

Wie alt ein Baum ist, kann man an seinen Jahresringen erkennen. Bei Deutschlands ältesten Bäumen geht das nicht so einfach. Denn viele von ihnen sind in der Mitte leer. Sie haben also keine Jahresringe zum Zählen. Z. B. der Baum im Kreis Borken ist circa 1000 Jahre alt. Aber auch an zwei andere Bäume könnte man bei der Kategorie „ältester deutscher Baum“ denken: an eine Eibe in Bayern und an die sogenannte Methusalinde in Hessen.

Welche Bäume wachsen?

In Deutschland gibt es mehr Nadelbäume als Bäume mit grünen Blättern. Ein durchschnittlicher Wald besteht zu 57 Prozent aus Nadelbäumen und zu 43 Prozent aus Bäumen mit grünen Blättern. Der häufigste Baum ist die Fichte. Sie wächst schnell und gerade, weshalb sie oft nach Stürmen gepflanzt wurde. Weil sie so schnell wächst, kann man außerdem viel Holz verkaufen.

Leben im Wald

In einem Löffel Walderde leben mehr Organismen als auf der ganzen Welt Menschen. Die meisten Spaziergänger haben aber mehr Interesse an großen Tieren, wie Wildkatzen, die nach einer Pause jetzt wieder in Deutschland leben, oder an Hirschen, Rehen und Füchsen. Diese großen Tiere sieht man aber nicht oft: Wenn sie Menschen hören, laufen sie weg. Spaziergänger können aber andere Waldtiere hören, wie den Specht. Den Vogel erkennt man an seinem lauten Klopfen.

1. *Deutschland hat mehr Wälder als der Welt-Durchschnitt ist.*
Dieser Satz ist

- a) richtig
- b) falsch.

2. Kann man bestimmen, wie alt ein Baum ist?

- a) Ja.
- b) Nein.

3. Welcher Satz ist richtig?

- a) Alle Bäume in Deutschland haben Jahresringe.
- b) Die jungen Bäume haben keine Jahresringe.
- c) Manche ältesten Bäume haben keine Jahresringe.

4. Wie sieht ein üblicher deutscher Wald aus?

- a) Er besteht nur aus Nadelbäumen.
- b) Er gibt nur wenig Bäume mit grünen Blättern.
- c) Es gibt mehr Nadelbäume als Bäume mit grünen Blättern.

5. Wofür interessieren sich die meisten Waldspaziergänger?

- a) Für die frische Luft.
- b) Für die Tiere im Wald.
- c) Für die Organismen in der Erde.

6. Kann man häufig die großen Tiere im Wald sehen?

- a) Ja.
- b) Nein.

7. Was ist der Specht?

- a) Ein Vogel.
- b) Eine Wildkatze.
- c) Eine Schlange.

III. Ergänze die Lücken.

Viele Migranten – viele Jobs

In Deutschland machen 0. sich immer mehr Migranten selbstständig. Von 2005 1. _____ 2014 ist ihre Zahl von 567 000 auf 709 000 gestiegen. Der Trend hat positive Konsequenzen 2. _____ deutsche Wirtschaft. Die Unternehmer mit Migrationshintergrund beschäftigen mehr 3. _____ eine Million Menschen. Das sind circa 350 000 mehr als 4. _____ Jahr 2005. Besonders viele Jobs 5. _____ so in Bayern, Baden-Württemberg, Hessen und Berlin gemacht 6. _____. Die Selbstständigen 7. _____ in vielen verschiedenen Branchen: zum 8. _____ in der Gastronomie, in der Finanz-, Versicherungs- 9. _____ der Baubranche. Die Unternehmer 10. _____ Migrationshintergrund sind ein Jobmotor für Deutschland. Sie 11. _____ Millionen von Jobs in Deutschland – und das längst nicht 12. _____ nur in der Dönerbude. Davon können auch Flüchtlinge profitieren.

IV. Wähle die richtige Antwort aus: A, B oder C. Es gibt nur eine richtige Lösung.

Spaß am Spielen – Deutsche Brettspiele

Viele Deutsche lieben Brett- und Gesellschaftsspiele. Spiele 0. aus Deutschland sind weltweit bekannt. In den USA 1. _____ sie auch „German-style games“. Oft lädt 2. _____ Freunde zum Spielabend ein. Dann kommen drei, vier oder mehr Leute, und es gibt etwas zum Knabbern. Bei 3. _____ Spielabend kann man sich gut kennenlernen.

Schon in seiner Kindheit hat Bernhard Brettspiele 4. _____, zusammen mit seinen Schwestern und seinem Bruder. Auch 5. _____ Erwachsene stellen sie sich heute gerne ihre 6. _____ Lieblingsspiele vor. „Am schönsten finde ich beim Spielen, 7. _____ wir Spaß haben“, sagt Maria. Sie spielt gerne kooperative Spiele wie „Pandemie“ oder „Hanabi“. „Da spielen alle zusammen ‚gegen 8. _____ Spiel‘“, erklärt sie. Auch Bernhard geht es in erster Linie 9. _____ den Spaß. Aber ihm gefällt auch die Konkurrenz, 10. _____ er.

Die ersten Brettspiele 11. _____ es schon vor 4500 Jahren. Spiele dienen dem Menschen 12. _____ sehr lange als Freizeitbeschäftigung. Aber Spiele können noch mehr: Als Fremdsprachenlehrer nutzt Bernhard Spiele im 13. _____ ...

0.	A. aus	B. in	C. von
1.	A. heißt	B. heißen	C. hießen
2.	A. er	B. man	C. sie
3.	A. einen	B. einer	C. einem
4.	A. gehabt	B. gehört	C. gespielt
5.	A. als	B. ob	C. wie
6.	A. neue	B. neuen	C. neuer
7.	A. dass	B. weil	C. indem
8.	A. das	B. dem	C. die
9.	A. für	B. um	C. von
10.	A. redet	B. sagt	C. spricht
11.	A. gäbe	B. gibt	C. gab
12.	A. erst	B. noch	C. schon
13.	A. Lernen	B. Schule	C. Unterricht

SCHREIBEN

/30

V. Dein Freund/ Deine Freundin aus Deutschland kommt im Sommer zu Besuch. Schreibe einen Aufsatz (120-150 Wörter), in dem du über die folgenden Punkte schreibst:

- Welche Sehenswürdigkeiten kann man in Montenegro besichtigen?
- Was möchtest du ihm/ihr zeigen und warum?
- Schreib auch über montenegrinische Küche: Was charakterisiert sie?
- Beschreib ein typisches montenegrinisches Gericht.

Du darfst deinen Namen oder den Namen deiner Schule nicht nennen!

